

BERMeG Newsletter Nr. 3, 25.08.2013

Energiegenossenschaft von Bürgern für Bürger



www.bermeg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zeit fliegt. Nun sind schon weit über zwei Monate seit der Veröffentlichung des letzten Newsletter vergangen. Es wird Zeit, dass wir uns wieder bei Ihnen melden.

Was Sie heute erwartet:

1. Vortragsabend mit Dr. Franz Alt, 08.09.2013
2. BERM-SOLAR-5 ist errichtet, -6 und -7 werfen ihre Schatten voraus
3. Mitgliederentwicklung
4. Vernetzung mit anderen Bürger-Energiegenossenschaften
5. Informatives
6. Veranstaltungen

1. Vortragsabend mit Dr. Franz Alt

Im Vorstand der BERMeG und im Energie- und Klimaschutzbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf reifte zeitgleich die Überzeugung, die Kampagne „Die Wende - Energie in Bürgerhand“ unterstützen zu wollen. Die Kontaktaufnahme zwischen der BERMeG und ihrem Gründungsmitglied Stadt Mörfelden-Walldorf führte zu der Entscheidung, eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen. Die Veranstaltung wird am **08. September in der Stadthalle Walldorf, Waldstraße 100** stattfinden. Sie wird **um 19:00 Uhr** mit einer Präsentation der BERMeG durch unseren Vorstandsvorsitzenden, Dr. Thomas Otterbein, beginnen. Im Anschluss daran erwartet die Besucher der Vortrag von Dr. Franz Alt zu seinem im vergangenen März erschienenen Buch „Auf der Sonnenseite“ mit dem Untertitel „Warum uns die Energiewende zu Gewinnern macht.“ **Der Eintritt ist frei.**

Dr. Franz Alt
„Auf der Sonnenseite –
Warum uns die Energiewende
zu Gewinnern macht.“
Stadthalle Walldorf
Sonntag, 08. September
19.00 Uhr
Eintritt frei
präsentiert von:
BürgerEnergie RheinMain eG

**Wir sind die
Energiewende!**

**DIE WENDE
ENERGIE
IN BÜRGERHAND**

Machen Sie mit!
Unterzeichnen
Sie die Charta!

www.die-buergerenergiewende.de

Die Energiewende-Charta ist ein zentrales Instrument der Kampagne. Bisher haben bereits knapp 19.000 EnergiebürgerInnen die Charta gezeichnet. Ziel der Veranstaltung ist, diese Kampagne bei den Bürgern in der Region bekannt zu machen und möglichst viele Zeichner für die Charta zu gewinnen. Eine große Zahl von Zeichnern wird dem Ziel Nachdruck verleihen: Förderung einer sicheren, klimafreundlichen, ökologischen und dezentralen Energieversorgung, die in den Händen der Bürger liegt.

Die Kampagne wird getragen vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der GLS Bank Stiftung, dem Netzwerk "Energiewende Jetzt", der Bürgerenergie Berlin, der „100 Prozent erneuerbar stiftung“ und der Haleakala Stiftung. Unter den vielen Partnern der Kampagne ist auch die BERMeG zu finden.

Der Link zum Online-Zeichnen der Charta:

<https://www.die-buergerenergieewende.de/unterzeichnen/>

2. BERM-SOLAR-5 ist errichtet, -6 und -7 werfen ihre Schatten voraus

BERM-SOLAR-5 auf der Bürgermeister-Klingler-Schule in Mörfelden ging Ende Juli in Betriebsbereitschaft. Installierte Leistung: 39,7 kWp, geschätzte jährliche Strommenge gesamt: 35.587 kWh. Wir dürfen davon ausgehen, dass der Zähler vom Netzbetreiber in der zweiten Septemberhälfte gesetzt und damit die Produktion aufgenommen wird.

BERM-SOLAR-6 wird auf einem städtischen Gebäude errichtet werden und voraussichtlich bis Ende August betriebsbereit sein. BERM-SOLAR-7 steht vor dem Abschluss der Projektierung. Für beide ist jeweils eine installierte Leistung von 30 kWp vorgesehen.

3. Mitgliederentwicklung

Wie im Newsletter Nr. 2 angekündigt ist die Warteliste vollständig abgebaut. Die Ankündigung, weitere Projekte realisieren zu können und über den Abbau der Warteliste hinaus neue Mitglieder aufnehmen zu können hatten wir über den internen Verteiler und die Presse lanciert. Das hat dazu geführt, dass wir sowohl einen Mitgliederzuwachs als auch die Zeichnung von weiteren Anteilen durch Mitglieder verzeichnen durften. Die BERMeG zählt jetzt 93 Mitglieder.

Das von Seiten der Mitgliedern damit zur Verfügung stehende Kapital wird zur Finanzierung der Anlagen BERM-SOLAR-5 bis -7 ausreichen. Die BERMeG wird weiterhin aus eigener Kraft, ohne Aufnahme von externem Fremdkapital ihr Wachstum fortsetzen können.

4. Vernetzung mit anderen Bürger-Energiegenossenschaften

Wir hatten im Newsletter Nr. 2 berichtet, dass wir einer Einladung der "Solarinvest Main-Taunus eG" aus Hofheim gefolgt waren. Es ging darum, auszuloten inwieweit und in welcher Form Bürger-Energiegenossenschaften in Zukunft kooperieren können. Diesem Treffen sind weitere gefolgt. Kontakte sind geknüpft, Erfahrungsberichte eingeholt worden. Inzwischen arbeiten wir an dem großen Ziel, die Vernetzung auf hessische Landesebene auszuweiten. 17 hessische Bürger-Energiegenossenschaften haben bisher ihr Interesse an einer Vernetzung bekundet.

5. Informatives

a) Wir wissen alle, dass Braunkohle-Kraftwerke die schlimmsten Klimakiller sind. Und jeder hat schon davon gehört, dass der Tagebau eine verwüstete Landschaft hinterlässt. Aber hat das jeder schon gesehen und kann sich eine Vorstellung davon machen? Dieser Link führt auf eine interaktive Webseite, die ebenso eindrucksvolle wie erschreckende Einblicke in die Auswirkungen eines Tagebaus gibt: <http://www.braunkohle.info/Tagebau>

b) Das Photovoltaik-Büro Rüsselsheim vermittelt einen Einblick in "die wundersame Vermehrung der EEG-Umlage".

<http://www.photovoltaikbuero.de/pvBueroBlog/tabid/238/EntryId/212/Das-EEG-Umlagenmarchen-oder-die-wundersame-Vermehrung-der-EEG-Umlage.aspx>

c) Man hört und liest es aller Orten: Egal wie die Wahl ausgeht, das EEG wird reformiert werden. Die "Erfinder" der "Strompreisbremse" haben die Erneuerbaren als Preistreiber definiert. Man kann sich vorstellen, in welche Richtung sie reformieren möchten. Dabei sind gesetzgeberische Maßnahmen denkbar, die dazu geeignet sind, die Energiewende voranzutreiben, ohne die Strompreise in den Himmel wachsen zu lassen. - Alle reden von der Strompreisbremse. Greenpeace fordert die Abzockbremse. Unter dem Link

<http://www.greenpeace.de/themen/energie/nachrichten/artikel/>

[greenpeace fordert die abzockbremse/](http://www.greenpeace.de/themen/energie/nachrichten/artikel/greenpeace_fordert_die_abzockbremse/)

zunächst in Kurzform die Forderungen. Wer tiefer einsteigen möchte, findet auf der Seite auch ein entsprechendes Rechtsgutachten.

6. Veranstaltungen

Samstag/Sonntag, 14./15. September, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr: **MesseKongress**

RegioEnergie 2013

Bürgerhaus Dreieich-Sprendlingen, Fichtestraße 50, Dreieich

Mehr: http://byebyebiblis-ev.de/Plakat_Messe2013

Dienstag, 17. September, 20:00 Uhr: **"Was ist sicher, preiswert und fördert den Frieden?"**

Henrik Paulitz vom IPPNW führt aus, dass nur die erneuerbare Energieversorgung in Bürgerhand den Wohlstand der Menschen sichert und Kriege um Energie überflüssig macht.

Kulturcafé-Sall im "Alten Amtsgericht", Darmstädter Straße 31, Am Marktplatz, Groß-Gerau

Dienstag, 08. Oktober, 20:00 Uhr: **"Der größte Kriminalfall der deutschen Atomgeschichte"**

Dieter Kassing, Journalist und Schriftsteller, erzählt und liest aus seinem Tatsachenroman "Nukleus".

Kulturcafé-Sall im "Alten Amtsgericht", Darmstädter Straße 31, Am Marktplatz, Groß-Gerau

Für Ihr Feedback und/oder Ihre Empfehlungen würden wir Ihnen dankbar sein. Diese richten Sie bitte an presse@bermeg.de

Bestellung und Abbestellung des Newsletters formlos ebenfalls unter presse@bermeg.de

ViSdP: Jörn Burger, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb BürgerEnergieRheinMain eG

Geschäftsstelle: Menzelstraße 9b, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105 938947

Redaktion: Jörn Burger, T 06105 42004 M 0171 2854405, eMail: presse@bermeg.de

© BürgerEnergieRheinMain eG